

Datum: 01.11.2024

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَمَنْ يَقْتُلْ مُؤْمِنًا مُتَعَمِدًا فَقَدْ حَرَّمَ اللَّهُ خَالِدًا فِيهَا وَهُنَّجَبَ اللَّهُ عَلَيْهِ
وَلَعْنَةُ وَأَعَدَّ لَهُ عَذَابًا عَظِيمًا.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

فَإِنَّ مَعَكُمْ وَأَمْوَالَكُمْ وَأَعْرَاضَكُمْ بَيْنَكُمْ حَرَامٌ كَحُرْمَةِ يَوْمِكُمْ هَذَا،
فِي شَهْرِكُمْ هَذَا، فِي بَلَدِكُمْ هَذَا...

JEDEM LEBEN GEBÜHRT UNANTASTBARKEIT

Verehrte Muslime!

Im zehnten Jahr nach der Hidschra versammelten sich der Gesandte Allahs (s.a.s) und seine ehrenwerten Gefährten auf der Ebene von Arafat, um das Ritual der Pilgerfahrt zu vollziehen. An jenem Tag verkündete der Prophet (s.a.s) Allahs Gebote und Verbote, die universellen Botschaften des Islams sowie die Menschenrechte und Freiheiten. Jahre später sollte diese Rede als „Abschiedspredigt“ bekannt werden, die weise Botschaften enthielt, darunter die Unantastbarkeit des Lebens. So sprach der edle Gesandte (s.a.s) in seiner Abschiedspredigt zu den Menschen: **“Oh Menschen! Wie der Monat Dhu’l-Hidscha, die Stadt Mekka und der Tag von Arafat heilig sind, so sind auch euer Leben, euer Besitz, eure Ehre und Würde ebenso heilig und unantastbar.”**¹

Geschätzte Gläubige!

Nach unserem erhabenen Glauben Islam ist der Mensch das höchste und wertvollste Geschöpf. Er verdient jegliche Form von Respekt und Achtung. Unabhängig von Religion, Sprache und Hautfarbe, unabhängig ob Mann oder Frau, ist jeder Mensch unantastbar und sein Leben heilig. Aus diesem Grund darf, solange keine medizinisch zwingende und religiös gerechtfertigte Notwendigkeit vorliegt, das Leben eines Fötus im Mutterleib nicht durch Abtreibung beendet werden. Niemand darf durch Suizid sein eigenes Leben beenden. Niemand darf sich auf Traditionen berufen, um einen Ehrenmord zu begehen. Aus Gründen der Ehre darf niemandem das Leben genommen werden. Es darf sich niemand anmaßen, das Recht des Staates zu übernehmen und einen Schuldigen eigenmächtig zu bestrafen. Niemand darf einen anderen Schaden zufügen, sei es an Leib, Leben, Ehre oder Würde. So spricht der erhabene Herr in der eingangs erwähnten Sure: **“Wer einen Gläubigen vorsätzlich tötet, dessen Lohn ist die Hölle, in der er ewig bleiben wird. Allah zürnt ihm, verflucht ihn und bereitet ihm eine gewaltige Strafe vor.”**²

Werte Muslime!

Es ist traurig, dass unsere Welt von Tag zu Tag unerträglicher wird. Tyrannen, die keinem anderen Lebewesen ein Existenzrecht zugestehen, begehen insbesondere in Gaza und anderen islamischen Ländern

beispiellose Genozide. Leider verlieren auch wir Muslime zunehmend unser islamisches Verantwortungsbewusstsein und moralische Sensibilität. Die Gewalt im familiären Umfeld, in der Schule, am Arbeitsplatz und im Straßenverkehr nimmt wegen Menschen zu, die ohne jegliche Menschlichkeit handeln und deren Herzen von Hass und Feindseligkeit, Gier und Begierde beherrscht werden. Viele unschuldige Menschen werden getötet, viele Herzen brennen vor Schmerz. Doch eine Sache darf niemals vergessen werden: Solange nicht Gottesfurcht, Bewusstsein des Jenseits und Rechenschaftsgefühl in den Herzen der Menschen verankert und abschreckende Strafen gegen Verbrecher verhängt werden, werden die Übeltäter weiter Verbrechen begehen. Der klare Hinweis unseres erhabenen Herrn zu diesem Thema sollte uns stets vor Augen stehen: **وَلَكُمْ فِي الْقِصَاصِ حَيَوةٌ يَا أُولِي الْأَلْبَابِ لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ**

“ ihr Verständigen! Im Gesetz der Wiedervergeltung liegt für euch Leben. Vielleicht haltet ihr euch davor zurück, Verbrechen zu begehen.”³ Ja, die Strafen, die im Namen des Staates und vor Gericht gegen die Schuldigen verhängt werden, retten das Leben vieler Unschuldiger und lindern den Schmerz vieler verletzter Herzen. Dies ist der Ruf des Korans an die gesamte Menschheit: **“O ihr Verständigen! Im Gesetz der Wiedervergeltung liegt für euch Leben.”**

Geschätzte Gläubige!

Wir sind Gläubige, die fest an unseren barmherzigen Herrn, den Barmherzigsten aller Barmherzigen, glauben. Wir gehören zur Ummah des Propheten der Barmherzigkeit, des ehrenwerten Propheten Muhammad Mustafa (s.a.s.), der sagte: **“Der Muslim ist derjenige,**

vor dessen Händen und Zunge die Menschen sicher sind.”⁴ Unsere Pflicht ist es, die Barmherzigkeit nie aus dem Herzen zu verlieren und weder mit unseren Händen noch mit unserer Zunge anderen Schaden zuzufügen. Wir sollten niemals zu Gewalt greifen, geschweige denn das Leben eines Menschen zu nehmen; wir sollten uns davor hüten, auch nur das Herz oder die Gefühle eines anderen zu verletzen. Es ist unsere Verantwortung, unsere Kinder und Jugendlichen zu Gottestreuern, der Menschheit und ihrer Nation dienenden Menschen zu erziehen. Denjenigen, die im Krankenhaus auf Genesung hoffen und ums Überleben kämpfen, können wir durch Blut- und Organspenden Leben schenken.

Vergessen wir nicht: Wenn wir das Leben anderer genauso schätzen wie unser eigenes und wenn wir für andere all das Gute wünschen, das wir uns selbst wünschen, dann werden wir zu vollkommenen Gläubigen, vorbildlichen Muslimen und guten Menschen.

¹ Buhârî, İlim, 9.

² Nisâ, 4/93.

³ Bakara, 2/179.

⁴ İbn Hanbel, VI, 22.